

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vordere Schmiedgasse 37
73525 Schwäbisch Gmünd

Fon 07171.35 08.0
Fax 07171.35 08.40

info@vgw.de ■ www.vgw.de



Ihr QR-Code
zu unserer
Facebook-Seite



AUSGABE JULI 2012

WOHNEN & LEBEN

MIETERJUBILARE



Oben: Frida und Iwan Fai
Links: Margarete Fuhrmann
Rechts: Martha Kunert

85. UND 90. GEBURTSTAGE

Drei Mieter konnten in diesem Jahr schon ihren 85. Geburtstag feiern: in der Weißensteiner Straße 112 Herr Iwan Fai am 6.2.2012 und seine Ehefrau Frida am 9.2.2012 sowie in der Werrenwiesenstraße 34 Frau Margarete Fuhrmann am 26.4.2012.

Ihren 90. Geburtstag konnte Frau Martha Kunert am 15.6.2012 in der Albstraße 56 feiern, wo sie schon seit über 58 Jahren wohnt. Sie dürfte damit eine der langjährigsten Mieter der VGW sein.

Mit den guten Wünschen der Geschäftsführung erhielten die Jubilare einen bunten Strauß sowie ein Weingeschenk.

SOZIALDIENSTEMAKLERIN - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Bereits im Jahr 2000 hat die VGW gemeinsam mit der Stadt Schwäbisch Gmünd die Stelle einer »Sozialdienstemaklerin« geschaffen. Die Idee für diese Stelle entsprang der Beobachtung, dass es zwar ein breites Spektrum an Beratungsstellen gibt, dennoch aber viele Menschen in schwierigen Situationen den Weg dorthin nicht finden.

Seit rund zehn Jahren ist die Diplom-Sozialpädagogin Birgit Schneider in dieser Funktion tätig.

Ein wichtiges Ziel ihrer Arbeit ist es, Wohnungslosigkeit oder Stromsperre zu vermeiden. Dazu führt Birgit Schneider Gespräche mit Gefährdeten und zeigt ihnen Hilfsmöglichkeiten auf. Unter anderem wird besprochen, ob öffentliche Hilfen, wie z.B. Wohngeld oder Sozialhilfe in Frage kommen; manchmal werden auch Vermittlungsgespräche geführt oder Ratenzahlungen vereinbart.

Mit rund 120 Betroffenen kommt Birgit Schneider jedes Jahr in Kontakt. Mietschulden und drohender Wohnungsverlust stehen meist im Vordergrund. Aber auch allgemeine finanzielle oder persönliche Schwierigkeiten, Probleme durch Krankheit oder Behinderung, können Anlass für ein Gespräch sein. Manchmal sind die Probleme offensichtlich und die Lage durch konkrete Maßnahmen zu verbessern: So kann eine Ratenzahlung bei Mietschulden helfen oder das Vermitteln eines Besuchsdienstes für eine ältere Dame. Das Besondere an der

Arbeit von Birgit Schneider ist, dass die Betroffenen nicht unbedingt zu ihr kommen müssen, sondern sie die Menschen auch zu-



Birgit Schneider

hause aufsucht. So nimmt sie nach Hinweisen Dritter, seien es der Vermieter oder Nachbarn, Freunde oder Angehörige, Kontakt mit Menschen auf, die Probleme haben und nicht erkennen, dass Hilfe möglich ist.

Dank dieser Arbeit ist die Zahl der Wohnungsräumungen in Schwäbisch Gmünd seit Jahren deutlich niedriger als in vergleichbaren Städten.

Das Beratungsangebot von Frau Schneider steht allen Gmündern kostenlos zur Verfügung. Die Gespräche sind selbstverständlich vertraulich. Frau Schneider ist unter Telefon 0 71 71. 35 08 60 oder 0 71 71. 603-5045 zu erreichen.



DIE KUNDENZEITUNG DER
VEREINIGTEN GMÜNDER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

VGW REGIEBETRIEB - EINE STARKE TRUPPE

Seit nahezu 20 Jahren hat die VGW nun schon einen eigenen Regiebetrieb mit Baufachleuten aus den verschiedensten Bereichen. Damit können die meisten der in den Wohnungen, Häusern und Außenanlagen auftretenden Mängel, Schäden oder sonstige Probleme in der Regel schnell und unbürokratisch beseitigt werden.

Heute besteht die Mannschaft aus 2 Schreibern, 3 Malern, 2 Hausmeistern und einem Tiefbauer und ist unverzichtbarer Bestandteil der VGW Dienstleistungs GmbH.

Die 3 Fahrzeuge der Truppe sind einheitlich im neuen Erscheinungsbild der VGW mit dem Motto »WOHNEN.LEBEN.ZUHAUSE SEIN.« gestaltet, damit die Kunden gleich erkennen, wo die Mitarbeiter für sie im Einsatz sind.



Nicht Renovieren. Einziehen!
Schauen Sie sich unseren Kinospot auf YouTube an. Einfach QR-Code scannen.



EDITORIAL

von Wolfgang Frei
Geschäftsführer der VGW

SEHR GEEHRTE KUNDEN DER VGW, heute halten Sie die erste Ausgabe der »neuen« Kundenzeitung der VGW in Ihren Händen.

Wir wollen uns in Zukunft auf Gmünder Themen konzentrieren und haben sie noch etwas kompakter und übersichtlicher gestaltet. Ich hoffe sie findet auch bei Ihnen Gefallen. Seit 1996 schon gibt es die VGW Kundenzeitung, in den ersten Jahren komplett im Haus gestaltet und in den vergangenen 10 Jahren mit VGW-spezifischen Seiten innerhalb einer überregionalen Gesamtausgabe.

Jetzt kommen wir wieder zurück zu den Ursprüngen: Erscheinungsbild und Inhalt der neuen Kundenzeitung kommen komplett aus Schwäbisch Gmünd. Gestaltet wird die Kundenzeitung von dem Gmünder Designbüro zodesign, das auch das Erscheinungsbild der VGW überarbeitet hat und für den Inhalt sind weiterhin unsere Mitarbeiter Karin Dangelmaier und Thomas Riede von der Redaktion verantwortlich.

Selbstverständlich sind wir für Anregungen, Themenwünsche und Kritik jederzeit offen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an Ihrer Kundenzeitung, einen schönen Sommer und gute Erholung in den Ferien.

Ihr Wolfgang Frei



Hardtfest mit Stauferkindern

17. HARDTFEST BEI HERRLICHEM WETTER



Am Sonntag, 17.06.2012 konnte bei herrlichem Wetter das alljährlich stattfindende und traditionelle Hardtfest zum 17. Mal gefeiert werden.

In einer Talkrunde mit den Herren Waizmann und Frei von der VGW, Herrn Hans-Josef Miller, ehemals Pastoralreferent, Herrn Bernd Sattler von der Bürgerinitiative gegen Fremdenfeindlichkeit, Herrn Hariolf Schmid von der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Frau Birgit Bormann als Stadtteilkoordinatorin auf dem Hardt und Herrn Hermann Schoell als Vorsitzenden des Vereins »Starkes Hardt e.V.« ließen die Teilnehmer die Geschichten und Erlebnisse der letzten 20 Jahre nochmals Revue passieren.

Die VGW berichtete über die große Wohnungsnot und die massive Flut an Wohnungssuchenden zu Beginn der 1990-ziger Jahre, verbunden mit den Herausforderungen, die sich am Erwerb der Wohnungen der US-Housing Area ergaben.

Innerhalb kürzester Zeit wurden über 250 Mietverträge abgeschlossen. Die VGW investierte in den Folgejahren Millionenbeträge, um den Wohnstandard zu verbes-

sern. Für die Zukunft ist es wichtig, die Integration der Bevölkerung auf diesem Sonnenhügel weiter zu fördern. Beim Hardtfest ist diese Integration sichtbar und spürbar geworden. Alle dort wohnenden Bevölkerungsgruppen beteiligten sich an diesem Fest. Es wurde gebruzzelt und gekocht und der Wind wehte einem die kulinarische Vielfalt um die Nase. Weiterhin wurden Tänze und Vorträge der Musikschule Schwäbisch Gmünd aufgeführt, um auch so die Integration weiter zu stärken.

OSTSTADTFEST IM UNIPARK

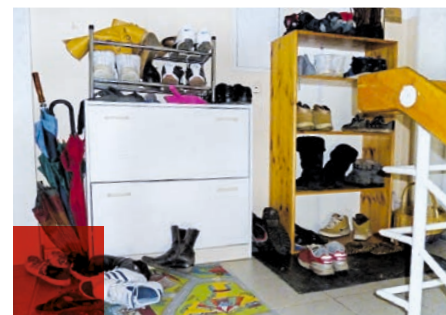


Am 06. Mai 2012 fand das Oststadtfest wieder auf den traditionellen Flächen des Uniparks statt und erfreute mit einem vielfältigen Angebot die, trotz mäßigen Wetters, zahlreichen Besucher.

FREIHEIT FÜR DIE TREPPENHÄUSER!

Das Bild zeigt zwar ein extremes Beispiel der Inbesitznahme eines Treppenhauses durch Wohnungsmieter, doch leider ist die Unsitte, im Treppenhaus alles Mögliche abzustellen, von Schuhen über Gelbe Säcke bis hin zu kompletten Schränken, weit verbreitet.

Manchen fällt es schon gar nicht mehr auf, die meisten Mieter legen jedoch Wert auf ein ordentliches Treppenhaus, und schließlich haben sie auch einen Anspruch darauf.



Deshalb hat die VGW in diesem Frühjahr die betroffenen Haushalte aufgefordert, die Treppenhäuser frei zu räumen.

Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt und weiterhin Schuhe, Schränke und weiteres Mobiliar im Treppenhaus abstellt, muss mit rechtlichen Schritten rechnen, denn schließlich muss die VGW als Hauseigentümer für einen ungehinderten und gefährlosen Zugang zur Wohnung sorgen und einen sicheren Flucht- und Rettungsweg für den Notfall gewährleisten.

MITARBEITERJUBILARE



30-JÄHRIGES JUBILÄUM

VGW Geschäftsführer Wolfgang Frei gratuliert und dankt Frau Christine Fiedler, Mitarbeiterin in der Hausverwaltung und Herrn Rainer Mayer, Abteilungsleiter Buchhaltung zum 30-jährigen Mitarbeiterjubiläum Anfang des Jahres.



ÜBER 20 JAHRE AKTIV

Mit einem Geschenkkorb und einem herzlichen »Danke schön!« bedankte sich VGW-Prokurist Thomas Riede bei Heidi Schauer aus Wißgoldingen, die zum Jahresende 2011 nach fast 20 Jahren ihren nebenberuflichen Dienst bei der VGW in der Außenanlagenpflege in der Breslauer und der St.-Hedwig-Straße beendet hat. Wir wünschen Frau Schauer für die Zukunft alles Gute.



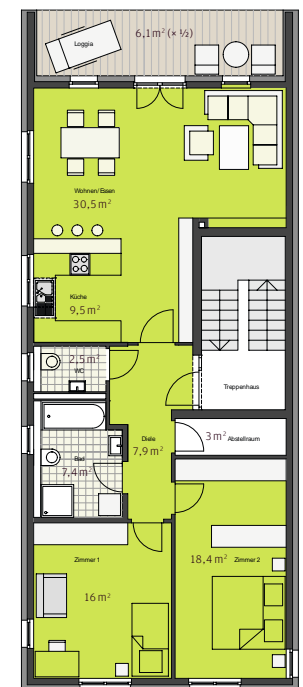
Rinderbacher Gasse 31

MODERNE WOHNUNGEN IN DER RINDERBACHER-GASSE 31 UND 38

Neben dem Erfolgsprojekt Rinderbacher-gasse 39 hat die VGW jetzt auch in der Rinderbachergasse 31 und 38 zwei neue Häuser errichtet, die sich in das historische Stadtbild einfügen, aber zeitgemäßen Komfort vom Balkon über Parkettböden mit Fußbodenheizung bis zur eigenen Parkierung bieten. Die 1- und 3-Zimmer-Wohnungen sind ideal für Menschen, die modernen Wohnkomfort ebenso wie die attraktiven Angebote der Innenstadt mit kurzen Wegen schätzen.

Bei Interesse gibt Herr Schneider, Telefon 07171. 35 08 23, gerne Auskunft.

1./2. Obergeschoss



Grundriss Haus Rinderbacher Gasse 38